

Die Rückkehr des Schwarzen Buddha

Abenteuer und Romantik in China

mit Sebastian Koch, Fu Chong, W.D. Berg, Gerald Alexander Held, Sophie von Kessel sowie einem überwiegend chinesisches Ensemble

Buch und Regie Ronald Eichhorn

Coproduktion mit dem ZDF, gefördert durch den FFF Bayern

Der Abenteurer Nick entreißt chinesischen Gangstern eine äußerst wertvolle Buddhastatue, um sie auf eigene Faust zu verkaufen. Das Heiligtum steht im Ruf, demjenigen, der es besitzt, die nahe Zukunft zu offenbaren, allerdings auch Unheil zu bringen, solange es sich in unrechtmäßigen Händen befindet. Nick lockt seinen in Deutschland lebenden Zwillingbruder Max (in einer Doppelrolle Sebastian Koch) nach Shanghai, um die Gangster von seiner Spur abzulenken. Die erwarten Max prompt am Flughafen. Max kann sich mit knapper Not retten und findet zu Nicks Freundin Su. Gemeinsam begeben sie sich auf die Suche nach dem „verlorenen“ Bruder in einem faszinierend rätselhaften Land.

Regisseur und Autor Ronald Eichhorn ist einer der international gefragtesten Werbefilmer. Produzent Dieter Ulrich Aselmann entdeckte das Talent des Österreichers und produzierte bereits dessen Debutfilm „Amerika“, der für den Grimmepreis nominiert wurde.

Lediglich vier Tage wurden in München – der überwiegende Teil (61 Drehtage) in China gedreht.